

# Made in Spain

**Ohne Espadrilles geht gar nichts. Das Modell mit ganz viel mediterranem Flair ist der Trendschuh der Stunde. Das spanische Label Maypol vereint Coolness mit handwerklichem Können.**



**Nicht nur in den international führenden Trendmagazinen, sondern auch in und um Caravaca de la Cruz dreht sich alles um Espadrilles. Die kleine Stadt ist die Wiege einer aufstrebenden Marke, die mit der gelungenen Verbindung von handwerklichem Können, authentischem Design und außergewöhnlicher Qualität punkten will: Maypol.**

Rund 300 Frauen beschäftigt das Label in Heimarbeit. Sie nähen sie die leichten Sommerschuhe in einer speziellen Machart. „In Spanien heißt diese Verarbeitung „punto ojal“. Es handelt sich um eine sehr handwerklich herausfordernde Herstellung, die ganz ohne Klebstoff auskommt“, erklärt Sales Manager Carlos Suarez. Die Hälfte aller Espadrilles von Maypol werden in dieser Machart produziert.

Die Fabrik in der Provinz Murcia existiert bereits seit 35 Jahren. Nachdem das Familienunternehmen lange Zeit vor allem als Private Label Produzent

erfolgreich war, entschlossen sich die heutigen Geschäftsführer – eine Geschwisterpaar – vor fünf Jahren, eine eigene Marke aufzubauen. „Unsere Kollektion besteht zu 60% aus Espadrilles. Die übrigen 40% setzen sich aus Sandalen und Ballerinas zusammen“, erklärt Carlos Suarez. Bei den Sandalen reicht die Formenvielfalt von Flats bis zu Wedges und Plattformen. Eine weitere Stärke des Labels sind Ballerinas in Sacchetto-Machart, die mit ihrer hervorragenden Passform und Tragekomfort punkten. Als Sohlenmaterial kommt bei Espadrilles ausschließlich natürliche Jute zum Einsatz, die hochwertigen, besonders weichen Leder stammen aus Spanien und Italien. Produziert wird zu 100% in Spanien. Die EK-Preise bewegen sich zwischen 19 und 39 Euro.

## Deutschland im Fokus

Nach dem Start in Spanien soll nun der nächste Schritt auf den internationalen Märkten folgen. Vor allem die

Zusammenarbeit mit dem Fachhandel in Deutschland soll mit dem Start der Ordersaison Frühjahr/Sommer 2015 intensiviert und ausgebaut werden. Daher arbeitet Maypol in Deutschland, Österreich und der Schweiz seit kurzem mit Thomas Stein als Verantwortlichem für den Vertrieb zusammen. Er wird die Maypol-Kollektion unter anderem auch im Rahmen der Expo Riva Schuh im Hotel du Lac (Loggia) zeigen. „Der Handel ist auf der Suche nach neuen Labels – mit Maypol zeige ich ein besonders vielversprechendes“, so der erfahrene Handelsvertreter. \*

## \* Mehrwert

Autor: Helge Neumann / hn@sternfeld.de  
Weitere Informationen unter [www.tstein.com](http://www.tstein.com)